



**Weiblicher Intuition
und
männlicher Leistungswille,
geht das zusammen?**

In der frühen Kindheit erfahren wir die Welt zunächst primär über die weibliche Psyche.
Wir wachsen in unser Dasein hinein, wobei
das emotionale Verbundensein ausschlaggebend ist.
Dadurch erfahren wir uns und Welt zuerst über das weibliche, mutterspezifische Denken.
Es ist zyklisch, umkreisend, abwartend, daran interessiert
mit den Dingen verbunden zu sein.

Im Erwachsenwerden entwickeln wir dann unsere Möglichkeiten selbst tätig zu werden.
Diese Art der Welteroberung beruht hauptsächlich auf der männlichen Psyche, der
vaterspezifischen Weltsicht.
Jetzt wird das Denken linear ausgerichtet, es ist daran interessiert, Dinge zum nützlichen
Gebrauch herzustellen, Natur handhabbar zu machen.

Wir wissen heute, dass beide Geschlechter über beide Bewusstseinsformen verfügen und für
ein erfülltes Dasein auch beide brauchen.
Denn jede Art von Einseitigkeit engt unsere Lebensfreude und auch Schaffenskraft ein.

Welche Seite steht bei Ihnen im Vordergrund?
Haben Sie Lust und Interesse einmal aus Ihrer gewohnten Rolle auszusteigen?
Möchten Sie sich auch einmal im Außen mit Argumenten durchsetzen ohne drauf zu achten,
wie es Ihnen und anderen gefühlsmäßig damit geht?
Oder sind Sie neugierig zu spüren, wie es sich anfühlt, wenn
Sie Entscheidungen aus der Intuition heraus treffen?

Im Workshop wollen wir unsere Möglichkeiten auf beiden Bewusstseinsfeldern ansprechbar
zu sein, genauer anschauen und Wege erkunden, sie ins Gleichgewicht zu bringen.
Es werden keine psychologischen Kenntnisse vorausgesetzt.

Workshop
Samstag, 9. Mai 2020, 10.00 - 15.15 Uhr

Ort: VHS Wuppertal, Auer Schulstraße 20

Anmeldung bitte direkt über die VHS